

Gendergerechte Sprache

- die deutsche Sprache männlich geprägt und schließt FLINTA*-Personen aus
- es wird immer nur von Ärzten, Politikern und Feuerwehrmännern gesprochen
 - dies assoziiert Bilder und beeinflusst unsere Wahrnehmung
- eine psychologische Studie der Freien Universität Berlin zeigt, dass sich mehr zugetraut wird, wenn alle Formen eines Berufs genannt werden (z.B. Automechaniker*in)

